

Die Sprachwurzel

Sketch in einem Aufzug von Franz Mothes

Ausdrücke aus „Jugendsprache“ habe ich **blau** (*siehe auch im Anhang*), Wörter aus dem Englischen habe ich **grün** und zu betonende Wörter oder Sätze habe ich unterstrichen dargestellt. Die immer wieder vorkommende, doppelte Verneinung ist in unserem Dialekt durchaus verankert. Im folgenden Sketch habe ich das mit Absicht etwas übertrieben geschrieben.

Handlung: Mama und Papa verstehen ihre denglisch sprechende Tochter hinten und vorne nicht mehr. Sie wollen unbedingt dass Diese unsere bayerische Mundart anwenden soll. Die anscheinend vergebliche Mühe der Eltern führt erst zum Erfolg, als die Tochter feststellt, dass man mit einer in Mundart verfasstem SMS mit weniger als einem Drittel der Buchstaben auskommt.

Personen: Mama: Ingrid Bauer: eher der **Noop**-Typ
 Papa: Hans Bauer: eher der **Warmduscher**-Typ
 Deandl: Theresa Bauer: **aufgebrezelter Fashion-Victim**-Typ, total **gaga**

Anmerkung: Die Darsteller sind auch im wirklichen Leben eine Familie, was mich als Schreiberling mit Stolz erfüllt. Die Eltern sind fest im Ensemble des Arnbrucker Bauerntheaters integriert und haben die Freude am Theaterspiel auch an ihren Nachwuchs weitergeben können. In meinen Augen setzt das ein vorbildhaftes Zuhause mit der erforderlichen „Nestwärme“ voraus. Ein nachahmenswertes Beispiel, das mir wieder Mut macht zu weiteren Werken dieser Art! Es wird in unserer Gegend ohnehin zu wenig satirisches Musikkabarett angeboten, was der Zuschauerandrang bei unserem Wirterer Starbierfest beweist. (*Dös woit i scho lang a moi g'sagt hob 'n – und dös hjat aa scho lang a moi g'sagt g'hört!*)

Bühnenbild: Drei Stühle und (*eventuell*) ein kleines Tischchen.

Es wird schon aus Platz- und Zeitgründen ohne große Kulissenschieberei und Tischerlrücken über die Bühne gehen müssen. Dank der neu angeschafften Funkmikrofone sind wir flexibel und können auch ohne Utensilien agieren. Wie die Bühne sonst noch gestaltet sein könnte wird in der Ansage angesprochen (*Hinweise siehe Ansage*), ansonsten überlassen wir das Bühnenbild der Phantasie unserer Zuschauer.

Wünsche beim Lernen, Proben und Aufführen recht viel Spaß

Schwarzendorf, den 11.03.2010

Franz Mothes

Der nicht vorhandene Vorhang hebt sich.

- Eltern: *Sitzen in der Stube und warten. Er liest Zeitung, sie strickt.*
- Papa: Heit kimmt owa da Schuibus wieder merde⁰¹ lang net.
- Mama: Wird o net ebbs passiert sa?
- Papa: *Erbost:*
Wird o net ebbs passiert sa! Wird o net ebbs passiert sa! *Beruhigend:* Der kimmt scho no'!
- Deandl: *Betritt die Szene:*
Der Busfohra is vielleicht a **Warmduscher**, ajtz **cruis'ma** scho zwoa Stund...
- Papa: *Fällt ihr ins Wort:*
Woosooos tout's ös do? Woos tout's ös do mit'n Krois? Waj kimmt denn do dea Fliesnlega in Schuibus ene?
- Deandl: **Cruisen**, mit'n **Warmduscher**, dös schoist o du wahrscheinlich eh net: Ajtza Papa mirk ma a moi her! A **Warmduscher**, dös is a **Softi**, a **Bettsockenträger**, a **Festnetztelefonierer**, woäßt scho, a **Sitzpinkler**, woast, a **Verfallsdatumleser**! Und a söchana, der fohrt unsern Schuibus. Und **cruisen**, dös is koa Flies'nleger aus Arnbruck, dös heißt: Zielloos in der Gegend umanamd'foh'n. Host mi'?
- Papa: *Spöttisch zu Mama:*
Mei, wos unser Deandl scho all's woäß!
- Mama: *Grinst:*
Vo dir hot's Deandl dös net! Dö Intelligelle-Zenz (*Intelligenz*), dö hot's ganz g'wiß von mir!
Macht mit ihrem Finger eine bohrende Bewegung an der Schläfe.
- Papa: *Kontert überlegen:*
Dös mou unser Deandl vo' mir ho'm, du host o dei' Hirn allwei' no'!
- Deandl: Papa, du bist owa **horny** drauf, koa **Luser** bist du fei wirklö net!
- Mama: Do hörst as: Hea'na⁰² host – und Lusa⁰³! *Lacht sich ins Fäustchen, zum Publikum gewendet:* Hea'na hot'a – und Lusa! Ma' Oita is a Woiperdinger⁰⁴!
- Deandl: Aaa'wo, Mama, koi Hea'na! **Horny**, dös heißt so vaj vaj **geil** – und **geil** heißt bei uns Junga so vaj vaj **klasse** oder **sauguat**. Wenn ma mir **geil** moinand, nacha sog'ma **spitz** oder **scharf**! Und **Luser** heißt net Oahr'n sondern Verlierer oder Versager!
- Papa: I bin dir glei a Versager! Dass i dir net glei oane....
- Deandl: *Kommt ihrem Vater erschrocken zuvor:*
Koa Luser, koa Luser hun i g' sagt Papa! **Koa Luser** bist du naj net! Owa **deaf** bist du scho! Dös is englisch und heißt so vaj vaj doarat⁰⁵!

- Mama: *Sinniert:*
Nacha hot **er** do, da **Doarat'** sched Hea'na und koi Oahr'n? *Spöttisch zum Publikum:* Nacha is ma' Oita doch koa Woiperdinger, sondern a Hirsch!
- Deandl: Maaaaama! **Du** host Eahm auf koan Fall koi Heana net aufg'setzt! *Lacht:* **Sooo** gamsig bist du nacha aa wieder net!
- Papa: *Schwelgt grinsend in der Vergangenheit:*
Dös is scho lang her! Woäßt no', waj ma ...
- Mama: *Erschrocken:*
Bi' staad! Dös mou o s Deandl ajtz net unbedingt aufgajh, *zum Publikum* wos i frajas für a Deifal⁰⁶ g'wen bin!
- Deandl *Wird neugierig und schaut Mama und Papa fragend an:*
Wos hör i do?
- Papa: Oooh! Nix!
- Mama: Nix! Goa nix!
- Deandl: Owa mi nacha o'suin, wenn i mi amoi richte aufbrezln taat! Wahrscheinlich hot **sie** *deutet zu Mama* frahjas aa nix obrenna louß'n. Mir sog'at'ma do ajtz straight!
- Papa: Naa! G'strittn ham'm mir uns do naj! Mit da Mama do is a'wei glä ebbs ...
- Mama: *Fällt ihm ins Wort:*
Hoit dei' Gosch'n! Dös mou sie do net hör'n. Dö treibt's eh scho um, wia da Deifö!
- Deandl: Wooooos? Mi treibt's um! Wenn i sched a moi a wengerl Hang-out mocha taadat, und gaga drauf bin, nacha bajdnse sö glei ei, i waa gamsig! *Zum Publikum:* Gamsig, dös hoißt bei uns Junga: Sexuell erregt!
- Papa: Wos vozajhst uns do von da Henahaut⁰⁷?
- Mama: Und gagaz'n⁰⁸ sagt's touts, bis gamsig wird! **Nanana!** Ajtz ham'ma s Deandl so christkatholisch aufzog'n – und nacha a so ebb's!
- Papa: Sie waa owa in koan Internat goar naj net drinn g'wen, do wou's ebbse sechas lumpst's vo dö Patern lerna hajt kinna!
- Deandl: I sog ajtz boi' koa Woat mehr, sinst gajhts'ma g'rod a so waj an Lerchenberg! Der hot am Nockherberg den Seehofa zammg'schiß'n, dös war direkt krass, a so sog'ma mir für sehr gut!
- Mama: Dem Seehofer hots mit'n Lerchenberg g'rod a so ganga waj uns mit dir.
- Deandl: Waj moinstan ajtza nacha dös?
- Papa: Da Horst mou o den Barnabas üwahaupt net vostana ho'm, sinst hajta net dö ganze Zeit g'locht, waj da Noarr⁰⁹ um d Semme. (*oder: Waj wenn eahm d Singerl s Brout furt hajtn.*)

- Mama: Wennst ajtza du mit uns aa waidlarisch¹⁰ schmatz'n taadast, nacha taad'ma uns mir aa vaj besa vostajh, vostajhst me?
- Deandl: Ös mit enkan Waidlarisch! Dös is o bei uns Junga total Out! I kunn's in da Schui draust net oafach a so bouß'n louß'n, do lochan's mi o all'zamm aus!
- Papa: Is o net woahr! Bad Kötztling liegt doch eh scho in da Owapfoiz¹¹ und aj weita dass ma do hintare kimmt, aj loadiga dass der Dialekt do hint wird.
- Mama: Dö trinkan net a Hoiwe Bier sonsern a Seidla Baja und dö nehmand s Deandl net uman Hois, sondern dö herz'n s Moil! Und wennst oan deratweg'n o'schmatzt, nacha ärgat er si' bis aufs Blout!
- Deandl: I hun's voren¹² waj si dö Musikant'n grod a so intahoit'n ham scho g'hört g'hot, dass dö zo g'hört g'hajat sog'n.
- Papa: Do hamand aa dö Kina koa Mama, sondern a Moua und koan Bruadan, sondern an Broudan!
- Mama: Hoit s Mäu, sinst spajns uns nimmer!
- Deandl: Dö mochand fei a schajne Muse. Der do eant mit sein (*mußt Dir halt irgend einen Musikanten aussuchen und auch sein Instrument nennen*) der taat mir fei glei no g'foin aa!
- Papa: Scha's o! Wera'ts glei scho wieder gamsig aa!
- Deandl: Paaapaaa! I bin o koa Kloustabruada und der do eant is koa Internatszögling! Wenn mir oana g'foit, nacha mou o i net glei gamsig sei. Vos host'an du für a Fantasie?
- Mama: *Stellt vorwurfsvoll fest:*
So schlecht waj da Schajm¹³ denkt, so schlecht is'a!
- Deandl: Ös wajts o allwei dass i mehra waidlarisch schmatz. Do majßts'ma ajtz scho an Grund bringa.
- Papa: Wei' waidlarisch dö schajna Sprach vo da ganz'n Wajt is!
- Deandl: Dös sagst du!
- Papa: Ajtza lus aaf¹⁴: Wenn'ma mir dö Gegenwart, dös Ajtza und öö Zukunft, ajso dös Amoi z'ammtand, nacha moima mir dö Vergangenheit. Sogs a moi zamm dö zwoa.
- Derndl: Ajzaramoi! *Fängt an zu lachen:* A so hun i dös no net g'sehg'n! Gegenwart plus Zukunft gleich Vergangenheit! Total gaga! Mit dera Forme', do hunz i glei moarg'n an Schuilehra! Dös gibt's o in koana oinzig'n Sprach auf da ganz'n Wajt! Echt geil, he!
- Mama: Dös kimmt no irga, weil da Waidler, der moint ajmoi net direkt dös wos er sagt. Mir sog'n oft sogoar dös Gegntäu vo dem wos'ma moinand. A Beispiel: Gajh zou, bleib do! Oder: Gajh wäda, kimm her!
- Deandl: Galaktisch! A so hun i dös no naj net g'sehg'n!

- Papa: Ham'mas scho! Du nimmst o sajwa dö „doppelte Verneinung“ ins Mäu! Wennst du sagst: Naj net nacha hoißat dös im Schriftdeitsch'n: Nie nicht, also immer, allwei! Host mi'! Und im Waidlarisch'n hoißts: Auf koan Fäu'¹⁵!
- Deandl: An dir is o a Schuilehra valoarn ganga!
- Mama: Host scho an g'schät'n Vodan! *Lachend zum Publikum:* Hun i a Glück g'hot! Hajt an Kaschbal¹⁶ aa dawischn kinna!
- Papa: *Zu Mama ganz zornig:*
Dir giwe¹⁷ nacha scho an Kaschbal o! *Beruhigt sich wieder:* Foit'ma no ebbs ei, Deandl! Mir kinn'ma – und dös gibt's aa auf da ganzn Wajt koa zwoat's Moi nimma: Mir kin'ma mit dem hochdeitschn Zahlwort zwei im Dialekt mit ana kloana Umlautänderung neb'nbei aa no dös Geschlecht bestimma. Wenn'ma mir sog'n: Do kemman zwaj, nacha san dö männlichen *wirft sich in die Brust* Geschlechtes. Zum Beispiel zwaj Manna oder zwaj Ochs'n. Wenn'ma sog'n: Do kemman zwou, nacha san dö weiblichen Geschlechtes. Zum Beispiel zwou Weiwa oder zwou Kajh. Wenn'ma sog'n do kemman zwoa, nacha san dö beiderlei Geschlechtes. Zum Beispiel oa Wei'und oa Ochs!
- Mama: Host ebba do uns zwoa g'moint?
- Papa: Na! Nacha hajt o i g'sagt: Do kemmand zwoa, a Mo und a Kouh!
- Deandl: *Ärgert sich über die gegenseitige Frotzelei ihrer Eltern:*
Majßt a ös allweil gnägan¹⁸? Ös bringts mi ajts ganz durananat! Zwaj, zwou, zwoa! Do waa i sajwa naj net draaf kemma. Künfte sog i nimmer gaga, sondern bärig!
- Mama: Do foit mir ajtza aa no ebbs ei'! Und dös is dea Begriff:Häslmo'¹⁹!
- Deandl: Wos is'an a Häslmo'?
- Mama: No, a Häslmo, dös is Oana, der wou samt Wei' und Kina dös ganze Johr beim Bauern oarwat und dafür in an kloana Häs'l am Roi, hint am Woidrand ohne Miete wohna derf. Dass er und sei Familie net dahungat²⁰, kunn er nacha beim Bauern aa no an Earpföbiefen²¹ nutz'n.
- Papa: Und wenn er a sauwas Häuslwei' g'got hot, nacha hot ajmoi scho aa dös oane oder ander Kind an Bauern ganz sakrisch glei'g'sehgn!
- Deandl: Bin scho dabei! Dös is o sauguat! Do kimmt unser Jugendsprach nimmer z Drisch²²! Wenn i äuso im SMS den Begriff Häslmo hernimm, nacha bleibt mir folgender Wortlaut daspoort²³:

„Ein mit seiner Familie zinslos zur Miete wohnender Kleingütler, welchem ein Erdwall zur Unterbringung seiner subteriellen Agrarprodukte zur Verfügung steht. Dessen Vorgesetzter beteiligt sich nach Kräften aktiv an der Familienplanung seiner Untertans!“

Der nicht vorhandene Vorhang fällt!

Glossar:

01	merde	aus dem Französischen für Mist, Scheiß, steht im Bayrischen auch für ungut, unpünktlich, wurde wahrscheinlich ählich wie Kannapee und Paraplui (<i>Baarasoi</i>) vom Volk dem Adel abgelauscht
02	Hea'na	Hörner, Geweih
03	Lusa	Ohren
04	Woiperdinger	Urbayerisches Fabelwesen mit Hasenohren und Rehgeweih
05	doarat	taub, gehörlos (<i>doarata Deifö</i>)
06	Deifal	Teufelchen
07	Henahaut	Hühnerhaut, Gänsehaut
08	gagaz'n	gackern (<i>Zungenbrecher: Wenns Heena hajtn, gagazat'ns, wenns an Towog hajt'n, schnupfatn'sn!</i>)
09	Noarr	Narr; Redewendung: Der locht, waj da Noarr um d Semme (<i>er hat sein mitteiderregendes Lächeln aufgesetzt</i>).
10	waidlerisch	in tiefster Mundart der hiesigen Urmenschen
11	Owapfoiz	Oberpfalz
12	voaren	vorhin
13	Schajm	Schelm
14	lus a'f	horche zu; a'flus'n; lus'n
15	Fäu'	Fall
16	Kaschbal	Kasperl, Marionette
17	giwe	gebe ich; Groß geschrieben: Giebel
18	gnägan	zanken, streiten (<i>Wahrscheinlich abgeleitet vom Näga = kleiner Nagelbohrer, jemanden anbohren, löchern, auf die Neven gehen</i>)
19	Häslmo'	Häuselman, Häusler, Kleingütler Tagelöhner mit Wohnrecht
20	dahungat	verhungert
21	Earpföbiefen	Bifang, Erdwail über einer Kartoffelpflanzreihe
22	z Drisch	zum Zuge kommen, den Ersts Schlag versäumt
23	daspoort	erspart, das Ersparte (<i>hunama s Häsl von Mäu owag'sport</i>)

Anhang: (bekommen am 09.03.2010 von Theresa Bauer, dem „Deandl“ im oben aufgeführten Sketch)

Auszug aus Jugendsprache:	Quelle: http://www.klartextsatire.de/kultur/sprache/jugendsprache.htm
abkacken	sich langweilen
Account	Zugangserlaubnis zum Internet
alken	saufen
Assel	Asozialer
aufbrezeln1	sich schick machen
Avastar	virtuelle Kunstfigur
Baggy Pants	für weit geschnittene Hose
Bitch	für Schlampe, Flittchen
Boygroup	Best. Käuferschicht; pubertierende Mädchen
Chillout	Entspannungsraum in Discos
cruisen	ziellos unterwegs sein
dampfen, dämpfen	rauchen
DJ	Platten(auf)leger
Fake	Schwindel
Fashion-Victim	Modeopfer, kleidet sich stets aktuell
Floor	Tanzfläche
Flyer	Handzettel
Frittenbunker	Imbissbude
gaga	übergeschnappt
galaktisch	einzigartig, gigantisch
gamsig	sexuell erregt
Gehirnprothese	Taschenrechner
Ghettoblaster	Kassettenrecorder
Luser	begriffsstutziger Trottel
Magic Mushrooms	„Zauberpilze“ natürlich Drogen
Nerd	Schwachkopf, sitzt nur am PC
Noop	ahnungslose Person
Opfer	Idiot, Trottel
pumpen	sich volllaufen lassen
Hang-out	sich herumtreiben, herumhängen
Hoody	Kapuzenpulli (Schlumpfe)
horny	geil, meint aber „klasse“ oder „gut“
krass	sehr gut
Label	Plattenfirma
Sneakers	Turnschuhe
staight	gerade, direkt, schnell zur Sache kommen
Sucker	Mistkerl, (Cocksucker = Schwanzlutscher)
Tank-Top	ärmelloses T-Shirt
Vokuhila	„Vorne kurz, hinten lang“, für unmögliche Figur
Wannabe	Möchtegern
Warmduscher	Softie, auch Bettsockenträger, Brustschwimmer, Festnetztelefonierer, Frühbucher, Gurtanleger, Handbuchleser, Sitzpinkler, Streischelzoobesucher, Strohsternbastler und Verfallsdatumsleser

Weil ich zu meiner Schande gestehen muß dass ich keine einzige Silbe Englisch beherrsche, gebe ich zu, mir die Aussprache der Wörter im Internet (<http://dict.leo.org>) angehört zu haben. So wird der PC, das Laptop und das Internet zu einem unentbehrlichen Werkzeug, selbst für einen echten, eingefleischten Urwaidler!

Schwarzendorf, den 11.03.2010

Franz Mothes